

Eing. 30.12.19

Protokoll

Gremium	Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Stadtmitte
Protokollant	Manfred Fellmann
Datum	10.12.2019
Von	19.00
Bis	21:15
Teilnehmer	Anwesend: Manfred Fellmann, Hans Lindemann (ab 19:47), Antje Klein, Klaus-Dieter Iwers, Babett Schwede-Oldehus Entschuldigt: RH Fatih Mutlu; Dr. Christian Dannmeier
Ort:	Neues Rathaus, Zimmer 1.8.
Tagesordnung	Liegt vor

Ergebnisse:

TOP	Ergebnis	Fachdienst Wer / Was
1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende Frau Schwede-Oldehus.	
2.	Feststellen der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit: erfolgt ohne Einwände.	
3.	Genehmigung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.	
4.	Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2019: keine Einwände	
5.	Mitteilungen: Frau Schwede-Oldehus stellt zu ihrem großen Bedauern fest, dass die Verwaltung weder die Fragen der Bürger noch die ausstehenden Beschlusskontrollen offensichtlich beantwortet. Selbst bei Bearbeitungen erfolgt teilweise nur eine sehr träge Rückmeldung.	10 61 66 32
6.	Vorstellung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung Herrn Arno Jahner Herr Jahner stellt sich vor und teilt mit, dass er seit April im Dienst ist und bereits ein Netzwerk bis zum Landesbeauftragten Ulli Hase knüpfen konnte. Die Erklärung von Barcelona rechtfertigt seine Tätigkeit ebenso wie die Tatsache, dass 10 % der ca. 85.000 Einwohner der Stadt einen Behinderenausweis haben. Er strebe an, einen Behindertenbeirat mit Antrags- und Rederecht im Rat zu etablieren. Von der Bauverwaltung fühle er sich im Hinblick auf sein Anliegen zur Barrierefreiheit von Gebäuden und Freianlagen gut angenommen. Die Vorsitzende betont die Wichtigkeit seines Anliegens und wünscht viel Erfolg bei der weiteren Tätigkeit.	50 661
7.	Gedenktafel für deportierte Sinti & Roma- Vorstellung der Vorlagen 0464/2018/DS durch den Vorsitzenden des „Runden Tisches für Toleranz und Demokratie“ Henning Möbius Herr Möbius betont, dass der „Runde Tisch für Toleranz und Demokratie“ seit 2017 die Errichtung einer Gedenktafel für die am 20.Mai 1940 durch die NS-Herrschaft aus Neumünster deportierten Sinti und Roma verfolgt. Er stellt den von Ingo Schumann und der Verwaltung erarbeiteten Entwurf für eine Gedenktafel am Standort Haart 38 im Detail vor und bittet den Stadtteilbeirat, dessen Realisierung zum 80 Jahrestages im Mai 2020 zu unterstützen. Der Stadtteilbeirat begrüßt einstimmig die Realisierung und regt an, für	12 40

TOP	Ergebnis	Fachdienst Wer / Was
	ausreichend Beleuchtung und einen QR-Code für ergänzende Informationen zu sorgen. Auch die Realisierung einer geplanten „Rahmenveranstaltung“ für die Schulen würde der Stadtteilbeirat sehr unterstützen.	
8.	<p>Vorstellung des Grünflächenpflegekonzeptes Vorlage 0181/2018/MV durch Herrn Heiner Feilke vom FD 66.2</p> <p>Herr Feilke führt aus, dass der Verwaltung bewusst sei, dass auf Grund des Flächenzuwachses an Grünflächen die Pflegeziele nicht mehr erreicht werden und es teilweise zum Verfall von Grünanlagen und Wegen komme. Es gibt eine deutliche Unzufriedenheit in der Bevölkerung; das Stadtimago sei negativ berührt.</p> <p>Aus dem Stadtteilbeirat und von anwesenden Bürgern werden nachfolgende Verbesserungsvorschläge unterbreitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TBZ Know-how nutzen und Arbeitsspitzen durch Fremdvergaben in den Vegetationsspitzen abfedern • Sozialen Arbeitsmarkt einbinden • Vorhandene drei Zuständigkeiten aufgeben und ein Grünflächenamt aufzubauen, dass den neuen, vergrößerten Bedarfen angepasst ist • Kommunalen Ordnungsdienst auch gegen Vermüllung in Grünanlagen einsetzen • Unbedingt Schilderwegweisungen in Grünanlagen sauber halten. <p>Der Stadtteilbeirat Stadtmitte bestätigt das Pflegedefizit und den Imageverlust für die Parkanlagen der Innenstadt, und begrüßt alle Maßnahmen, die wieder zu einem einvernehmlichen Pflegestandard führen.</p>	66.2 50 32 70
9.	<p>Anträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Anträge liegen nicht vor • Herr Mattesdorf beklagt, dass drei Jugendliche (ohne sie bezeichnen zu können) öffentliche Anlagen und private Gebäude mit Graffiti besprühen und die Polizei angeblich nicht auf Anzeigen reagiere. Herr Stauffer belegt dies mit Fotos der Schriftzüge: Kre8 und HUK. Der Stadtteilbeirat wird die Informationen an die Verwaltung weitergeben m. d. B. um Bericht, warum den bekannten Verstößen nicht intensiv nachgegangen wird. Außerdem soll das Thema öffentlich bekannt gemacht werden, die Vorsitzende wird sich dazu mit dem shz in Verbindung setzen. 	32
10.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfrage bereits unter TOP 8 und 9 abgehandelt. 	
11.	<p>Termine</p> <p>Nächste Sitzung am 5.02.20</p>	

Erstellt:
Manfred Fellmann
Protokollführer

gelesen:
Babett Schwede-Oldehus
Vorsitzende

30/12/2019
B. Schwede - OS